

Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X



Auf Sherlocks Fährte

In Arthur Conan Doyles «Das letzte Problem» müssen der Meisterdetektiv Sherlock Holmes und sein treuer Gefährte Dr. Watson für einige Tage aus England weg um dem Oberbösewicht Dr. Moriarty und seinen Schergen zu entgehen. Sie reisen über Basel (sic!) und das Wallis ins Berner Oberland. Oberhalb von Meiringen kommt es beim Reichenbachwasserfall zum Showdown.

Gleich nach der Sonntagsmesse vom 30. September bestiegen unsere Minis zwei Kleinbusse und fuhren zur Unterstützung des Detektivs und seines Biografen nach Hasliberg ob Meiringen. Eingefädelt hatte dies in weiser Voraussicht noch Vikar Reichlin, der selbst leider nicht mehr am Lager teilnehmen konnte. Auf der Hinfahrt legten wir am diözesanen Patrozinium die Mittagsrast in Solothurn ein, um unsere Kathedrale zu besuchen. Für den Abend war bereits ein erstes Detektivtraining angesetzt. Leiblich gestärkt wurden die fünfzehn jungen Fährtenleser/innen in diesem Jahr von Frau Jaskulski und Frau Ghusn.

Treu Doyles Krimiepisode wurden Holmes und Watson am Montagmorgen unter einem Vorwand getrennt. Ungeachtet des verhangenen Wetters nahmen die Minis in einer Schnitzeljagd die Verfolgung auf. Nachmittags trotzten sie dem tristen Wetter bei Gesellschaftsspielen im lauschigen Kaminzimmer. Das tägliche Angebot zur hl. Messe war am Montag anlässlich des Geburtstags von Pfr. Stefan Kemmler besonders gut besucht. Abends meisterten alle Minis bravurös die obligate Mutprobe und wurden in den Kreis der Detektive aufgenommen.

Am Dienstag erhielten wir in Innertkirchen eine Einführung in die Strompro-

duktion. Wegen Schnee musste die Besichtigung der Grimselstaudämme ausfallen. Dafür stiessen die Minis beim Spaziergang durch die Aareschlucht auf den Tatzelwurm. Nach einigen Runden «Capture the Flag» waren bei herabsinkender Dämmerung das prasselnde Lagerfeuer, die Marshmallows und der warme Kakao gute Erholung. Unser experimentierfreudiger Sherlock sorgte mit einem Feuerpilz noch für einen runden Tagesabschluss.

Am Mittwoch holten die Minis den Übergang von Holmes und Watson vom Wallis ins Berner Oberland nach: Ein Bergführer wies sie in zwei Gruppen halbtagsweise ins Klettern ein. Zunächst den Aufstieg am Kletterturm. Und später das Abseilen entlang eines kleinen Wasserfalls. Die Wartezeit wurde zu einem Abstecher ans Grab des hl. Beatus und zu dessen nachgebauter Einsiedlerzelle genutzt.

Nach der traditionsreichen Geisternacht waren die Augen der Minis am Donnerstag noch gar klein als sie morgens im Geburtsort der Meringue (Meiringen) zum Dressieren der Süssspeise antraten. Ob der ganzen Nascherei hätten sie beinahe Watson verpasst. Mit ihm eilten sie zum berühmten Wasserfall. An der Absturzstelle hielten sie eine kurze Andacht für alle, die sich für unsere Sicherheit einsetzen. Auf Montstertrotts fuhren sie ins Tal, wo sie wieder auf Sherlock stiessen.

Die Rückreise am Freitag führte übers Ranft, wo wir gemeinsam die Messe feierten und in Sachseln noch einen Moment am Grab des hl. Niklaus von der Flüh innehielten. «Was für ein Programm!», sagte eine Mutter bei der Abholung. Wir sind gespannt auf nächsten Herbst ...

Pascal Bamert

MITTEILUNGEN

Türkollekte

für Kirche in Not. «Kirche in Not» ist ein internationales katholisches Hilfswerk päpstlichen Rechts, das 1947 von Pater Werenfried van Straaten (Speckpater) als «Ostpriesterhilfe» gegründet wurde. Es steht mit Informationstätigkeit, Gebet und Projektarbeit für bedrängte und Not leidende Christen in rund 150 Ländern ein. Seine Projekte sind ausschliesslich privat finanziert. Das Hilfswerk wird von der Schweizer Bischofskonferenz für Spenden empfohlen.

Spielnachmittag in der Zunftstube

ist wieder am Donnerstag, 1. November, um 14.00 Uhr. Herzliche Einladung.

Allerheiligen und Allerseelen

Die beiden Tage folgen unmittelbar aufeinander und betreffen beide die Verstorbenen, aber mit unterschiedlichen Akzenten:

An Allerheiligen schauen wir auf die Verstorbenen, die bereits in der Herrlichkeit des Himmels sind. Deswegen können wir hier zu den heiligen Verstorbenen beten und sie um Fürbitte anrufen. Es ist für uns ein Grosser Feiertag und die Liturgie wird in Weiss/Gold mit Gloria gefeiert.

Für uns in Basel hat Allerheiligen auch deshalb noch besondere Bedeutung, weil die Pfarrei Allerheiligen an diesem Tag ihr Titularfest feiert, mit einem feierlichen Gottesdienst um 19 Uhr.

Allerseelen hat einen ganz anderen Charakter. Hier schauen wir auf die Verstorbenen, die noch auf dem Weg zum Himmel sind. Deswegen beten wir hier nicht zu, sondern für die Verstorbenen. Die liturgische Farbe ist Violett, und die Liturgie hat ähnlich wie bei einer Beerdigung einen Fürbitt- und Busscharakter für den Verstorbenen. Deswegen besuchen auch viele Menschen an Allerseelen die Gräber ihrer Verstorbenen und beten dort für sie. Oftmals geschieht das aufgrund der räumlichen Gegebenheiten auch an den Tagen vor und nach Allerseelen, insbesondere, weil Allerheiligen im Gegensatz zu Allerseelen an vielen Orten Feiertag ist, auch am Nachmittag des Feiertages. Allerseelen ist auch ein bekannter Ablass-tag: Mit Beichte, Kommunion, Gebet im Sinne des hl. Vaters und Besuch einer Kirche kann ein Ablass erlangt werden. Im Abendgottesdienst von Allerseelen gedenken wir in St. Anton auch der verstorbenen Pfarreiangehörigen und der verstorbenen KAB-Mitglieder.

TAMILISCHE MISSION

Messfeiern

in St. Anton am 1., 2., 3. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

SLOWENISCHE MISSION

Messfeiern

in St. Anton am 3. Samstag im Monat um 18.30 Uhr.

PHILIPPINISCHE MISSION

Messfeiern

in St. Anton am 3. Sonntag im Monat um 13.30 Uhr.

SYRO-MALABARISCHE GEMEINSCHAFT

Messfeiern

in St. Anton am letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr; in Allschwil St. Teresia am 2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

A.O. FORM DES RÖM. RITUS

Messfeiern

in St. Anton sonntags um 11.30 Uhr und am 1. Montag im Monat um 19.15 Uhr.

UNGARISCHE GEMEINSCHAFT

Messfeiern

in Sacré-Cœur sonntags um 8.50 Uhr.

San Pio X

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA



Vom Problem zur Chance

Vom 1. bis 3. Juli trafen sich in Rom die drei Generalleitungen der Scalabrini-familie: der Scalabrinipatres und -schwestern, sowie des Säkularinstitutes. Die drei Gemeinschaften sind in vielen Ländern der Welt unter Migranten unterschiedlichster Nationalitäten und Geflüchteten tätig, auch in der Schweiz und in Deutschland. Sie setzen

sich auf vielerlei Ebenen in Gesellschaft und Kirche für eine Kultur der Geschwisterlichkeit ein, in der die Verschiedenheit eines jeden respektiert und in gegenseitiger Verantwortung und Wertschätzung gelebt werden kann. Am Ende des intensiven Austausches wurde folgendes Communiqué veröffentlicht:

Migration prägt unser Zeitalter nachhaltig, sie erschüttert in jeder Hinsicht unsere gesellschaftlichen und nationalen Strukturen. Gewiss zeigt sich darin ein Problem, ausgelöst durch vielerlei damit verbundenen Problemen. Aber wie bei allen Problemen liegt es an uns, ob die Herausforderung zur Tragödie wird oder ob sie sich in einen Gewinn für alle verwandeln lässt.

Die ganze Menschheitsgeschichte ist geformt von grossen Migrationsbewegungen. Nun bietet sich uns die Gelegenheit, eine mitzuerleben und mitzuprägen. Heute haben wir dabei den entscheidenden Vorteil, dass sich durch eine globale Sicht Ursachen und Auswirkungen erkennen lassen. Wir können einen Schritt nach vorne machen und dabei den tieferen Sinn unserer gemeinsamen Menschlichkeit entdecken. Es liegt an uns, zu einem wachsenden Bewusstsein hinsichtlich der Würde eines jeden Menschen beizutragen. Indem wir Sorge tragen für die zwischenmenschlichen Beziehungen,



Pio X

Scalabrini-familie.

können wir dabei mitwirken, dass sich eine «ganzheitliche Ökologie» unter Einbezug der verschiedenen Weltzugänge und Erfahrungen mit der Natur herausbildet (vgl. Enzyklika «Laudato si» von Papst Franziskus).

In diesem Prozess werden die von Papst Franziskus am diesjährigen Welttag des Migranten benutzten vier Verben «aufnehmen, schützen, fördern und integrieren» immer aktueller. Sie können Völker und Nationen in ihrer Haltung Migranten und Flüchtlingen gegenüber leiten. Ein grosses Hindernis auf dem Weg stellt jedoch die Angst dar: Angst, etwas vom eigenen Wohlstand abzugeben, Angst die eigene Identität zu verlieren, Angst vor dem anderen. Es geht dabei um ein tiefgreifendes Gefühl, das es ernst zu nehmen gilt, das jedoch überwunden werden muss, denn Angst führt zu Starre und Verschlossenheit und dies zu Absterben und Tod.

Nicht selten schüren die öffentlichen Medien diese Angst durch negative Schlagzeilen. Die positiven Seiten und

die vielen guten Ansätze von Aufnahme und Integration, die überall und vor allem auch von zahlreichen Ehrenamtlichen geleistet werden, kommen hingegen viel seltener zu Wort. Soll unser aller Leben aber wirklich gelingen und glücklich werden, was sich jeder Mensch zutiefst wünscht, dann wird dies nur durch ein geschwisterliches Zusammenleben aller möglich sein. Den Weg dorthin schlug uns Papst Johannes Paul II. zu Beginn seines Amtes vor, als er sagte: Öffnet die Türen für Christus!

Heute sind wir dazu aufgefordert, diesen Ruf zu verstärken und zu aktualisieren: Öffnet die Türen für unsere Schwestern und Brüder!

MITTEILUNGEN

Tag der Hochzeitsjubiläen

Die Ehepaare, die in diesem Jahr einen runden Hochzeitstag feiern, sind herzlich zum Festgottesdienst in unserer Pfarrei eingeladen. Die Zeremonie wird

am Sonntag, 28. Oktober, um 10.00 Uhr stattfinden. Eine Voranmeldung im Sekretariat ist erwünscht (bitte bis am 24. Oktober).

Rosenkranz

In San Pio X, Montag bis Samstag um 18.00 Uhr: Rosenkranzgebet.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr, 15.00 bis 18.00 Uhr.

Pfarrei St. Anton

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 061 386 90 60, Fax 061 386 90 62
www.antoniuskirche.ch

Seelsorge

Stefan Kemmler, Pfarrer
pfarrer.stanton@rkk-bs.ch
Pascal Bamert, Pastoralassistent
pascal.bamert@rkk-bs.ch

Pfarramt/Sekretariat

Thomas Schlumpf
Pia Dongiovanni
Dominik Jungo
Mo-Fr 9.45-12.00, 15.00-17.30

Sozialdienst

Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
Tel. 061 386 90 65
Mo, Di 14.00-16.00, Di, Mi 10.00-12.00

Sakristan/Abwart

Fabio Frisina, Tel. 076 280 75 04

Kirchenmusik

Matthias Wamser, Tel. 061 831 10 46

Parrocchia di lingua italiana S. Pio X

Rümelinbachweg 14, 4054 Basel
Tel. 061 272 07 09, San.piox@rkk-bs.ch
www.parrocchia-sanpiox.ch

Seelsorge

P. Valerio Farronato, Pfarrer
P. Giuseppe Ghilardi, Vikar
Mirella Martin, Seelsorge

Sekretariat

Mirella Martin
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

Sozialdienst, Gaetano De Pascale

Tamilische Mission

Fr. Douglas Soosaithasan, Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich. Tel. 044 461 56 43

Slowenische Mission

Pfr. David Taljat, Naglerwiesenstr. 12, 8049 Zürich. Tel. 044 301 31 32

Philippinische Mission

P. Antonio Enerio SVD, Postfach 361, 6312 Steinhausen. Tel. 076 453 19 58

Syro-Malabarische Gemeinschaft

Fr. Kisincher Aniyekat mst, Salvatorianerhaus, 1700 Fribourg, Tel. 078 917 35 07

Gem. der a.o. Form des Röm. Ritus

P. Simon Gräuter FSSP, Ludretikonstrasse 3, 8800 Thalwil
Tel. 044 772 39 33

Ungarische Gemeinschaft

Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45, 4123 Allschwil. Tel. 061 321 48 00

AGENDA

Abkürzungen:

Pio X (San Pio X), STA (St. Anton)

Abkürzungen: Pio X (San Pio X), STA (St. Anton)

Samstag, 27. Oktober

- 9.00 STA Messfeier
- 9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
- 16.30 STA Beichtgelegenheit
- 17.30 STA Vorabendgottesdienst
- 18.30 Pio X Messfeier (ital.)

30. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 28. Oktober

- 7.15 STA Messfeier
- 9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
- 10.00 STA Messfeier
- 10.30 Kinderliturgie in Allerheiligen
- 11.30 STA Messfeier i.a.F.R.R.
- 8.50 S.-Cœur Messfeier (ungarisch)
- 10.00 Pio X Messfeier (ital.)
- 16.30 Pio X Messfeier (ital.)
- 18.30 S. Clara Messfeier (ital.)

Montag, 29. Oktober

- 9.00 STA Messfeier

- 17.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
- 18.30 Pio X Messfeier (ital.)

Dienstag, 30. Oktober

- Antoniustag**
- 8.25 STA Rosenkranz (Kapelle)
- 9.00 STA Messe für Hans und Hedwig Holliger-Schwager, Francesco und Maria Vanetta-Pianca, Peter und Lucia Anastasia-Vanetta
- 17.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
- 18.30 Pio X Messfeier (ital.)
- 19.00 STA Messfeier (Tamilen)

Mittwoch, 31. Oktober

- 9.00 STA Messe für Gertrud Kaufmann
- 9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
- 18.30 Pio X Messfeier (ital.)

Donnerstag, 1. November

- Allerheiligen**
- 7.15 STA Laudes
- 7.30 STA Messfeier (Kapelle)
- 15.00 Katholischer Gottesdienst im APH CasaVita Kannenfeld

- 15.30 Ökumenischer Gottesdienst im APH Johanniter

- 17.00 STA Rosenkranz (Kapelle)
- 18.30 STA Messfeier (Tamilen)
- 10.00 Pio X Messfeier (ital.)
- 19.00 Pio X Messfeier (ital.)
- 19.00 STA Messfeier i.a.F.R.R.
- 19.00 Messfeier in Allerheiligen

Freitag, 2. November

- Allerseelen**
- 7.15 STA Laudes
- 7.30 STA Messfeier (Kapelle) anschliessend Anbetung
- 17.00 STA Rosenkranz (Kapelle)
- 18.00 STA Beichtgelegenheit
- 18.30 STA Messfeier, (Totengedenkfeier)
- 10.00 Pio X Messfeier (ital.)
- 17.30 PioX Eucharistische Anbetung (ital.)
- 19.00 Pio X Messfeier (ital.)
- 20.00 STA Messfeier (Tamilen)
- 20.00 STA Messfeier i.a.F.R.R. (Kapelle)

Seelsorgeraum Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien



Zum Hochfest Allerheiligen

Im alttestamentlichen Lesungstext zum Fest Allerheiligen malt uns der Autor Johannes ein prächtiges Bild von einem grossen Fest im Himmel. Der Visionär sieht darin eine «grosse Schar aus allen Nationen und Sprachen, die niemand zählen kann» zusammenkommen (Off 7,9), d.h. Menschen aus allen Ländern der Welt. Sie alle sind zu diesem grossen Fest Jesu eingeladen, um hineingeholt zu werden in die Weite eines neuen Lebens in die Nähe Gottes. Wie diese neue Wirklichkeit aussehen wird, berichtet uns der Eröffnungstext der Bergpredigt des Festtagsevangeliums (Mt 5,1-12a) mit seiner Verheissung von Freude und Jubel über den Lohn des Himmels, der gross sein wird. Das Fest Allerheiligen, das glanzvolle Zusammenkommen der Geretteten, gewährt uns also einen Vorausblick auf das, was wir erwarten dürfen, wenn wir die Liebe Gottes annehmen und versuchen, sie zu leben. In der Zeit, als Johannes seine visionären Gedanken niederschrieb, wurden die Christen verfolgt. Für sie war diese Offenbarung ein grosser Trost. Die Not wurde dadurch nicht aufgehoben, aber die Bilder spendeten Mut all denen, die auf dem Weg der Bedrängnis waren. Dieser Blick auf den Himmel entlarvt,

was der Welt vordergründig so wichtig, mächtig und verehrungswürdig erscheint. In der Ohnmacht und Hilflosigkeit eines Lammes erscheint Gott, gerade darin aber überwindet er, was viel stärker zu sein scheint. Wer auf die Macht dieser Ohnmacht setzt und für den Glauben an die unverbrüchliche Liebe Gottes einsteht, zeugt dafür, dass Gott die Welt nicht ihren eigenen erbarmungslosen Gesetzmässigkeiten überlässt. An Allerheiligen feiern wir Menschen, die in dieser Zuversicht durch ihr heilwirkendes Leben für uns zu Vorbildern geworden sind. Es waren Menschen, die wie wir auch um ihren Glauben ringen und kämpfen mussten, die wie wir Ohnmacht und Versagen erlebt haben. Dazu gehören für mich nicht nur die ganz grossen heiliggesprochenen Menschen, sondern auch die vielen Heiligen des Alltags, die in einem ganz unscheinbaren und manchmal auch recht schweren Leben ein hohes Mass an Liebe verwirklichen. Gerade auch sie können uns Wege zeigen, wie wir unserer persönlichen Berufung zur Heiligkeit entsprechen können, um das zu werden, das wir eigentlich schon sind: von Gott zum Heil Berufene.

Angelika Löhner, Pastoralassistentin

SEELSORGERAUM

Opfer

Das Opfer vom 27./28. Oktober nehmen wir auf in Allerheiligen für das Suppentagprojekt der Pfarrei und in St. Marien für die Hilfe der Opfer von Erdbeben und Tsunami in Indonesien (Caritas). Die Kollekte vom 1. November, Patrozinium Allerheiligen, nehmen wir auf für die Kirchenmusik Allerheiligen. Vielen Dank für Ihre Solidarität.

Abwesenheiten

27. Oktober bis 4. November Angelika Löhner, Pastoralassistentin

Allerheiligen

Im Leben vorausgegangen ist uns

am 6. Oktober Antoinette Hell (*1929), Neuweilerstr. 102.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 30.

Oktober, um 10 Uhr in der Allerheiligenkirche statt.

Am 2. Oktober Walter Bachofer-Bitterli (*1931) und am 19. Oktober Hedy Bachofer-Bitterli (*1929), Blochmonterstr. 16. Die Trauerfeier findet am Dienstag, 30. Oktober, um 15 Uhr in der Allerheiligenkirche statt.

Der Herr schenke ihnen den ewigen Frieden, und den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Suppentag am 27. Oktober

Es ist wieder soweit. Die Kürbissaison und damit auch die Suppentage können beginnen. Wir laden Alt und Jung, Freunde und Bekannte aus Pfarrei und dem ganzen Quartier herzlich ein zum einfachen Mal und zum geselligen Zusammensein am herbstlich gedeckten Tisch.

Am Samstag von 11.30 bis 14.00 Uhr sowie am Abend nach der Eucharistiefeier von 18.00 Uhr wird im Pfarreisaal neben der traditionellen Gerstensuppe eine feine Kürbissuppe aufgetischt. Daneben gibt es heisse Wienerli, Tranksame aus dem Pfarreikeller und wie immer ein leckeres Dessertbuffet.

Der Erlös ist dieses Mal für Schwester Maria Lumena M.C. Ringwald bestimmt.

Sie möchte mit unserer Gabe ihren Mitschwestern und Mitbrüdern, die in den Krisengebieten im Nahen Osten ausharren und mit unerschütterlichem Gottvertrauen in ihren Hospizen in Syrien und in den Flüchtlingslagern im Libanon im Geiste von Mutter Teresa Kranke und Behinderte pflegen und betreuen, dringend benötigte Medikamente und Kraftnahrung zukommen lassen. Sr. Lumena ist von Essen aus persönlich für die Beschaffung und die Koordination mit Hilfswerken besorgt, so dass sichergestellt wird, dass die Hilfe an die richtige Stelle gelangt.

Wir freuen uns auf die Begegnung und danken herzlich für jede Spende für die Hilfe an leidgeprüften Menschen.

Das Suppentagteam

Allerheiligen – Hochfest und Patrozinium unserer Kirche

Am Donnerstag, 1. November, um 19.00 Uhr feiern wir das Hochfest Allerheiligen und das Patrozinium unserer Kirche.

Der Festgottesdienst wird vom Singkreis und vom Kirchenchor St. Anton festlich mitgestaltet.

Im Anschluss an den Festgottesdienst sind alle ganz herzlich zum Apéro eingeladen.

Allerseelen

Am Sonntag, 4. November, gedenken wir aller Verstorbenen, besonders derjenigen, die uns seit dem 2. November 2017 im Leben vorausgegangen sind.

Suppentag in Stephanus

Am Samstag, 3. November, ab 11.45 Uhr lädt die Stephanusgemeinde zum Suppentag ein. Der Suppentagerlös wird für die Stiftung Sucht des Kantons Basel-Stadt z.G. Haus Gilgamesch eingesetzt. Das Haus Gilgamesch unterstützt und begleitet drogenabhängige Menschen und ist ihnen das Zuhause für ein Jahr. Das klar strukturierte Wochenprogramm der Bewohnerinnen und Bewohner in der Werkstatt Jobshop und das Einüben gemeinschaftlichen Lebens sowie die Einzelgespräche helfen den Bewohnerinnen und Bewohnern.

POLNISCHE KAPLANEI

Jeden Sonntag ab 12.00 Uhr Beichtgelegenheit und um 12.30 Uhr Eucharistiefeier (polnisch).

SLOWAKISCHE GEMEINSCHAFT

17.30 Uhr Eucharistiefeier (slowakisch) jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

ERITREISCHE GEMEINSCHAFT

Begegnung samstags 7 bis 14 Uhr

St. Marien

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

In dankbarer Erinnerung ist aus unserer Pfarrei verstorben

Eugen Lang-Moesch (1932, Byfangweg 26); Marie-Therese Lindau-Saladin (1922, Altersheim Hasenbrunnen); Antonio Silvestro (1937, Leimenstrasse 49).

Der Herr schenke ihnen den ewigen Frieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Gedenkfeier zu Allerseelen

Im Gottesdienst vom Freitag, 2. November, 18.30 Uhr gedenken wir unserer lieben Verstorbenen, besonders jener, die uns seit dem 2. November 2017 im Leben vorausgegangen sind.

VORANZEIGEN

Monatsvortrag

Dienstag, 6. November, 19.15 Uhr, Prof. Dr. Ekkehard Stegmann: «Das ängstliche Harren der Kreatur – Hoffnung gegen Hoffnung».



Martinsfeier für Kinder
Sonntag, 11. November, 17.00 Uhr

Frauengemeinschaft

Das Team organisiert am Samstag, 24. November, von 12.00 bis 14.00 Uhr einen Suppentag zugunsten 60 Jahre Elisabethenwerk des SKF Luzern. Notieren Sie sich doch dieses Datum bereits heute.

Sacré-Cœur

Repas paroissial, dimanche 28 octobre dès 12.00 h, repas servi dans la grande salle (feuillettes d'inscription au fond de



l'église). Nous aurons la chance de déguster cette année une délicieuse spécialité préparée par nos amis de la communauté hongroise. N'hésitez pas à inviter vos familles et amis!

AGENDA

LITURGISCHER KALENDER

- 28.10. 30. Sonntag im Jahreskreis
- 31.10. hl. Wolfgang
- 1.11. Allerheiligen
- 2.11. Allerseelen
- 3.11. hl. Hubert, hl. Pirmin, hl. Martin von Porres, hl. Idda von Toggenburg, Mariensamstag

ALLERHEILIGEN

- Samstag, 27. Oktober**
Suppentag 11.30–14.00 Uhr
18.00 Eucharistiefeier, anschliessend Suppentag
- Sonntag, 28. Oktober**
10.30 Kinderfiir
10.30 Eucharistiefeier
12.30 Eucharistiefeier (polnisch)
17.30 Eucharistiefeier (slowakisch)

Montag, 29. Oktober

- 15.00 Rosenkranz
- Dienstag, 30. Oktober**
Der Gottesdienst um 9 Uhr entfällt
10.00 Trauerfeier für Antoinette Hell
15.00 Trauerfeier für Walter und Hedy Bachofer-Bitterli

Mittwoch, 31. Oktober

- 18.30 Eucharistiefeier; JM für Anna Gyr und die Lebenden und Verstorbenen der Familie Maria und Josef Gyr-Reinert, Paul Schmid-Ruesch und die verstorbenen Angehörigen und Freunde der Familie, Johanna Brunschwiler-Mösch, M für Johann Brunschwiler

Allerheiligen

- Donnerstag, 1. November**
19.00 Eucharistiefeier zum Patrozinium unserer Kirche, unter Mitwirkung des Singkreises und

des Kirchenchors St. Anton
Anschl. Apéro im Pfarreisaal

Freitag, 2. November

- 9.00 Eucharistiefeier, JM für Hans Boog-Häfliger. Anschl. die Möglichkeit zur Beichte
- 24-stündige Anbetung
- 9.30–10.00 Rosenkranz (deutsch)
- 10.00–11.00 stille Anbetung
- 11.00–15.00 Anbetung (indisch)
- 15.00–18.00 stille Anbetung
- 17.30 Beichte (polnisch)
- 18.00–19.00 polnische Gemeinde Eucharistiefeier

- 19.00–20.45 indische Jugendliche
- 21.00 Eucharistiefeier (philippinisch) mit Anbetung die Nacht über bis

Samstag, 3. November

- 6.00 Eucharistiefeier (philippinisch)
- Ab 11.45 Suppentag in Stephanus

ST. MARIEN

Samstag, 27. Oktober

- 17.00–17.30 Beichtgelegenheit
- 20.00 Lucernarium

Sonntag, 28. Oktober

- 11.15 Begrüssungsgottesdienst der Erstkommunikanten
- 18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. Oktober

- 18.30 Eucharistiefeier, JM für Clara Meyer-Fohrer

Mittwoch, 31. Oktober

- 20.00 Abendgebet

Allerheiligen

Donnerstag, 1. November

- 12.00 Eucharistiefeier
- 19.00 Patrozinium in der Allerheiligenkirche

Allerseelen

Freitag, 2. November

- 15.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weiherweg
- 18.30 Gottesdienst zu Allerseelen
- 20.00 Abendgebet

BORROMÄUM

Byfangweg 6
Montag bis Freitag

- 6.30 Eucharistiefeier

SACRÉ-CŒUR

Samedi 27 octobre

- 18.00 Messe anticipée du dimanche pour tous les défunts des familles Voisard-Pelletier

Dimanche 28 octobre

- 8.50 Hongrois
- 10.15 Messe animée par le chœur mixte et la chorale africaine pour tous les défunts des familles Fuhrer-Gigandet
- Quête pour la Paroisse du Sacré-Cœur

Mardi 30 octobre

- 18.30 Messe à Ste-Marie

Mercredi 31 octobre

- 9.00 Messe

Jeudi 1er novembre – Toussaint

- 19.00 Messe. Quête pour les bonnes œuvres de la Paroisse

Vendredi 2 novembre

- 18.00 Messe pour tous les fidèles défunts

Samedi 3 novembre

- 18.00 Messe anticipée du dimanche pour Calixte Bottet

Dimanche 4 novembre

- 8.50 Hongrois
- 10.15 Messe pour Véronique Ngo-Tedga
- Quête pour les bonnes œuvres de la Paroisse

Rencontre du groupe de partage
Mardi 30 octobre, à 19.30 h

Répétition du groupe de chants «Gospel»

Mercredi 31 octobre, à 18.00 h

Réunion du groupe St-Vincent

Mercredi 31 octobre, à 20.00 h

Allerheiligen

Neubadstrasse 95
4054 Basel
www.allerheiligen-basel.ch

Pfarreisekretariat

Ruth Hunziker-Schmid
Tel. 061 302 39 45
allerheiligen@rkk-bs.ch

Öffnungszeiten

Di und Fr 8–10 Uhr, Do 9–11 Uhr

Pfarrleitung

Markus Brun, Pfarrer
Tel. 061 272 60 38

Pastoralassistentin

Angelika Löhner, Tel. 061 302 39 43

Kirchenmusikerin

Julia Müller, Tel. 061 281 23 68

Gemeinwesen- und Sozialarbeit

Mercy Mekkattu, Tel. 061 303 80 18

E-Mail-Adressen:

vorname.name@rkk-bs.ch

St. Marien

Holbeinstrasse 28
4051 Basel
www.stmarien-basel.ch
Tel. 061 272 60 33
Fax 061 272 60 32

Pfarreisekretariat

Andrea Moren-Kreuzweger
pfarrei@stmarien-basel.ch
Öffnungszeiten: Di, Mi und Fr 14–17 Uhr

Pfarrleitung

Markus Brun, Pfarrer, Tel. 061 272 60 38

Pastoralassistentin

Angelika Löhner, Tel. 061 302 39 43

Sozialarbeit

Mercy Mekkattu, Tel. 061 272 60 33
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

Kirchenmusiker

Cyrrill Schmiedlin, Tel. 061 272 43 42
cyrrill.schmiedlin@stmarien-basel.ch

Paroisse du Sacré-Cœur de Bâle

Feierabendstrasse 68
4051 Bâle
Tél. 061 272 36 59, Fax 061 273 95 27
sacre-coeur@rkk-bs.ch
<https://sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/home>

Curé

Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26
M. le Curé reçoit les paroissiens qui le désirent le mercredi et vendredi matin entre 9.30 et 13 h et sur rendez-vous

Secrétariat, Fabienne Bingler

Heures d'ouverture du secrétariat
Mardi et vendredi matin,
de 9.00 à 11.30 h

Seelsorgeraum Heiliggeist



Cliffs of Moher im Nebel.

Wenn die Realität eine andere ist

Die Bilder, die ich im Vornherein sah, waren spektakulär. Klippen, die beinahe senkrecht aus dem tiefblauen Ozean ragen, die Felswand selbst in wunderbaren Farbschichten, das Panorama einmalig: Die Cliffs of Moher. Ein Highlight auf unserer Irlandreise.

Ich freute mich sehr darauf, diese Naturschönheit mit eigenen Augen zu erblicken. Auf den eigenen Handyfotoauslöser zu drücken. Mein eigenes Bild zu haben.

Das Hotel verabschiedete uns mit blauem Himmel. Wir fuhren der Küste entlang. Und dann stieg der Nebel auf. Es regnete. Unwirtlich war es draussen, warm in unserem Bus. Die Fotostopps waren kurz. Mittags erreichten wir unser Ziel: Die Cliffs of Moher. Irgendwo da im dicken, zähen Nebel. Der Regen peitschte. Ich ging erstmal ins Besucherzentrum, schaute mir die Cliffs auf Bildern und im Kino an. Meine Lust, hinaus in den Regen zu gehen, war klein, und erst im letzten Moment raffte ich mich auf, doch noch dem Weg entlangzuspazieren. Bei der ersten Gelegenheit schaute ich kurz umher, da vorne, eine Ahnung von dem Turm, den man oft auf Fotos sieht, war zu erkennen. Ich knipste ein Bild, drehte mich um und ging wieder an die Wärme.

Ich spürte den ganzen Tag meine Enttäuschung. Man hatte mir meine Cliffs of Moher geraubt. Das war nicht das, was ich erwartet hatte.

Wenn ich heute an den Ausflug zurückdenke, dann ärgere ich mich. Nicht über

den Nebel und den Regen. Sondern darüber, dass ich nicht bereit war, wirklich hinzusehen. Hinzuhorchen. Hinzufühlen. Dass ich voreingenommen angekommen war, mein Bild eigentlich bereits im Kopf hatte, und mich nicht auf das, was sich zeigte, einlassen konnte.

Und ich weiss, so geht es mir – so geht es vielleicht auch Ihnen – immer mal wieder. Ich habe ein vorgefertigtes Bild. So ist es. Und nicht anders. Ich setze Massstäbe. Das ist richtig. Das ist falsch. Es war schon immer so. So soll es sein. Weil ich es will.

Ich will euch, Cliffs of Moher, genau so sehen wie auf den Hochglanzbildchen. Ich will dich, mein Alltag, genau so erleben wie ich es mir vorstelle. Ich will, dass du, mein Gegenüber, dich genau so verhältst, wie ich das erwarte.

Warum denn eigentlich? Was macht das mit mir, wenn das Wetter, der Tag, mein Gegenüber nicht so ist, wie ich es gern hätte? Fordere ich mein vermeintliches Recht ein? Schmolle ich? Oder lass ich meine Erwartungen los und atme tief durch, höre hin und lasse zu, dass ich Neues entdecke? Aus meiner Komfortzone gedrängt werde?

Die Cliffs of Moher hätten mir ihr ganz eigenes Gesicht genau an diesem Tag gezeigt. Ich hätte die Naturgewalten wahrnehmen können. Ich hätte juchzen können im Regen. Ich hätte so viel mehr tun können, als beleidigt so ganz nebenbei ein Foto im Nebel zu schiessen ... Ich glaube, ich muss nochmals nach Irland.

Ruth Meyer

GLAUBEN WEITERGEBEN

Offline

Offline-Tag am Mittwoch, 31. Oktober, in der Tituskirche: Präsenzzeit am Vormittag vor dem Mittagsgebet um 11.30 Uhr, anschl. Bibellunch, Präsenzzeit vor der Abendmeditation um 19.45 Uhr.

Firmweekend

Nach dem Firmstartanlass und dem Einschreibegottesdienst im September beginnt für die 18 Jugendlichen nun der eigentliche Firmweg. Die Firmklasse verbringt das Wochenende vom 27. und 28. Oktober im Jugendhaus des Ferienzentrums Waldegg in Rickenbach BL. Während des Weekends werden sich die Jugendlichen mit den Themen Vertrauen und Solidarität auseinandersetzen. Sie lernen die Angebote und Projekte der Pfarrei Heiliggeist kennen und tragen sich für die Mithilfe bei einem dieser Anlässe ein. Ein weiteres Thema wird der persönliche Glaube sein. Zu diesem Thema werden wir Besuch von Extremschwimmer Jürg Ammann bekommen, der den Firmlingen von seinem Leben und seinem Glauben erzählen wird. Weiter bietet das Weekend die Möglichkeit, einander besser kennenzulernen und gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen.

Viola Stalder

GLAUBEN FEIERN

Hochzeiten

Am 27. Oktober spenden sich David Burckhardt und Celina Misteli das Sakrament der Ehe in der Heiliggeistkirche. Am 13. Oktober haben Andreas Widmer und Andrea Sommer geheiratet. Wir wünschen den Paaren Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Taizé4you

Am Samstag um 18.00 Uhr feiern wir zum Kirchweihfest einen Gottesdienst mit Taizégesängen. Der Projektchor Taizé4you gestaltet diesen Gottesdienst musikalisch. Jeder und jede kann mitsingen und sich beteiligen. Wir proben diese eindrücklichen meditativen Gesänge um 17.00 Uhr in der Kirche, um sie sicher, klangschön und intensiv dann in der Feier um 18.00 Uhr gemeinsam singen zu können. Kommen Sie und lassen Sie sich berühren.

Kinderkirche

Jeden letzten Sonntag im Monat bieten wir, zeitgleich zum Sonntagsgottesdienst der Gemeinde, in der Taufkapelle der Heiliggeistkirche eine kindergerechte Feier für die Kleinen an. Wäh-



rend der Kinderkirche wird jeweils eine Geschichte, passend zum Evangelium des jeweiligen Sonntags, vorgelesen. Im Anschluss wird dazu etwas gebastelt, gesungen oder gespielt. Mit den Geschichten und den gemeinsamen Ritualen wollen wir die Feste des Kirchenjahres auch mit den Kleinsten erleben. Eingeladen sind alle Kinder ab ca. zwei Jahren. Alle Kinder dürfen auch gerne ihre Geschwister und Gschpänli mitbringen. Die Kinder, die sich noch nicht alleine getrauen, können in Begleitung ihrer Eltern oder Grosseltern kommen. Während der letzten Kinderkirche Ende September haben wir die Geschichte der Arche Noah gehört. In der Mitte unseres Sitzkreises stand die Arche aus Holz mit den verschiedenen Tierpaaren. Wir erklärten den Kindern, dass es wichtig ist auf Gott zu hören, auch wenn es manchmal keinen Sinn macht. Gott verspricht uns, dass er immer auf uns schaut und uns beschützen wird. Für dieses Versprechen steht der Regenbogen, der am Ende der Geschichte über dem Horizont steht.

Dieses Symbol griffen wir auf und bastelten mit den Kindern einen Regenbogen. Jedes Kind erhielt einen Holzstab, an den es bunte Krepppapierstreifen binden konnte. Es ist wichtig, dass die Kinder der Kinderkirche auch im Gottesdienst der Gemeinde Platz haben. Deshalb durften alle Kinder mit ihren Regenbögen zum Schlusslied auf die Altarinsel kommen, den Bogen zur Musik schwingen und ihn so den anderen Gottesdienstbesuchern zeigen.

Die nächste Kinderkirche findet am Sonntag um 10.30 Uhr in der Heiliggeistkirche (Taufkapelle) statt. Viola Stalder

Gottesdienst mit dem Cercle d'Esprit

Der Cercle besteht inzwischen aus drei Gruppen, die sich regelmässig treffen, um sich über ihren Glauben auszutauschen. Einmal im Jahr treffen wir uns in der grossen Gruppe, um gemeinsam den Sonntagsgottesdienst vorzubereiten und zu feiern. Herzliche Einladung am Sonntag zu diesem speziell vorbereiteten Gottesdienst!

Taizégebet

Am Dienstag, 30. Oktober, um 19.00 Uhr in der Taufkapelle der Heiliggeistkirche. Herzlich willkommen!

Ökumenisches Morgengebet

Am Donnerstag, 1. November, von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Dorotheakapelle. Liturgie, Kaffee, Gipfeli, Bibelgespräch.

Senioren-gottesdienste

Palliativzentrum Hildegard:
Montag, Mittwoch, Samstag: 10.30 Uhr

SOLIDARITÄT

Kollekte vom 27./28. Oktober

HG: TAT Binningen

Ergebnisse

HG: 30.9. Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen: Fr. 232.85; 6./7.10. für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel: Fr. 350.05; 14.10. Soup and Chill: Fr. 717.65
BK: 29.9. Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen: Fr. 85.-; 13.10. Soup and Chill: Fr. 379.70

Abschied nehmen mussten wir von

Hermann Zemp-Schnyder (geb. 1927) und Therese Bättig-Wespi (geb. 1933). Wir erbitten durch Christus die Kraft Gottes: Sende den Leben spendenden

Geist über die Verstorbenen und führe sie in die Fülle der ewigen Herrlichkeit. Den trauernden Angehörigen sende den tröstenden Geist und schenke ihnen liebevolle Begleitung.

BEGEGNUNG

Apéro

Der Apéro nach dem Sonntagsgottesdienst wird Ihnen serviert von den Lektorinnen und Lektoren.

Wandergruppe Don Bosco/Heiliggeist

Dienstag, 30. Oktober: Gempen-Lupsingen-Orismühle. Besammlung: 9.20 Uhr SBB Schalterhalle. Abfahrt nach Dornach 9.37 Uhr. Bus Nr. 67 Abfahrt 10.18 Uhr. Wir laufen nach Lupsingen ca. 2½ Std. Mittagessen im Restaurant Rössli. Nachmittags nach Orismühle ca. ¾ Std. Nichtwanderer melden sich bitte bis Montagabend bei der Wanderleitung: Arja Crettol, Telefon 077 483 45 63 und Dana Papezik, Telefon 061 312 40 02.

Frauengemeinschaft

Mittwoch, 31. Oktober, 14.30 Uhr, L'Esprit: Filmmittag

Senioren-nachmittag des Elisabethenwerks Don Bosco

«Messezauber»: Am Donnerstag, 1. November, feiern wir in der Kapelle um 14.30 Uhr Gottesdienst. Nachher treffen wir uns zum Messezauber im Pfarrheim. Herzliche Einladung. Im Namen des Elisabethenwerks *Margret Rey*

SPANISCHSPRACHIGE MISSION

Eucaristía de Difuntos

La celebración del Día de difuntos tendrá lugar el viernes 2 de noviembre a las 19.00 h en Bruder Klaus.

Cambio de horarios de atención del misionero

A partir de ahora los horarios de despacho del misionero serán: martes y viernes de 10 a 12 h y martes, miércoles y viernes de 14 a 18 h.

ENGLISCHSPRACHIGE GEMEINDE (ESRCCB)

Mass at Bruder Klaus church
Every Sunday at 17.30 h/5.30 pm

VORANZEIGEN

Totengedenken an Allerseelen

Am Samstag, 3. November, gedenken wir der Verstorbenen, von denen wir in diesem Jahr Abschied nehmen mussten. Wir nennen ihre Namen, zünden ihnen ein Licht an und lassen uns Trost zusprechen.

Musik im Gottesdienst

Der Festgottesdienst zu Allerheiligen am Sonntag, 4. November, wird musikalisch gestaltet von der Schola Gregoriana und dem Flötenensemble Heiliggeist.

Gedenkgottesdienst

für die verstorbenen Frauen der Frauengemeinschaft Heiliggeist im Gottesdienst am Mittwoch, 7. November, um 9.30 Uhr in der Heiliggeistkirche.

Kirche und Welt

Am Dienstag, 13. November: Vortrag und Gespräch mit Benjamin Pütter vom Kinderhilfswerk «Die Sternsinger» zu seinem Buch «Kleine Hände, grosser Profit» um 19.30 Uhr im Saal des L'Esprit.

Offline – Vorschau

Halbtage «Gewaltfreie Kommunikation» am 17. November von 12.00 bis 16.00

Uhr in den Räumen der Tituskirche, Eigenanteil: Fr. 40.–, Anmeldung bei anne.lauer@offline-basel.ch

Trauerseminar mit Pfrin. Margrit Schiess und Johannes Schleicher in der Tituskirche am Freitag, 16. November, von 17.00 bis 21.00 Uhr für alle, die diese Lebensphase sorgfältig in den Blick nehmen möchten.

Kunsthandwerksausstellung

Samstag, 1. Dezember, 10.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag, 2. Dezember, 10.00 bis 16.00 Uhr im L'Esprit, Laufenstrasse 44.

Zum 1. Advent lädt das bekannte Team zur 16. Kunsthandwerksausstellung ein: am Samstag, 1. Dezember, und Sonntag, 2. Dezember, findet im L'Esprit wiederum die allseits beliebte Ausstellung statt.

Heidi und Richard Nisslé

Pfarrsekretariat

Danila Witta
Patricia Pargger
Thiersteinerallee 51
4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Mitarbeitende

Marc-André Wemmer, Pfarrer
Dorothee Becker, Theologin und Seelsorgerin
Anne Lauer, Theologin und Seelsorgerin
Viola Stalder und
Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusik
Ruth Meyer, Projekte
Sozialdienst:
Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06
Die direkten Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie auf
www.heiliggeist.ch

Secretariado Mision Católica de Lengua Española

Gianna Derungs
Bruderholzallee 140
4059 Basel
Tel. 061 311 83 56
secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00–18.00

Equipo de Gestión

P. Jaime Arturo Cortés Salazar, misionero, tel. 061 373 90 39
María Angeles Díaz Burgos, asistente pastoral, tel. 061 373 90 38
Las direcciones de correo-e se pueden encontrar en
www.mision-basel.ch

English Speaking

Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)
Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140
4059 Basel
info@esrccb.org
http://www.esrccb.org/

AGENDA

Abkürzungen: Heiliggeist (HG), Don Bosco (DB), Bruder Klaus (BK)

30. Sonntag im Jahreskreis Kirchweihfest

Samstag, 27. Oktober
12.30 HG Trauung
17.00 HG Keine Beichtgelegenheit
18.00 HG Taizé4you (D. Becker)

Sonntag, 28. Oktober
10.30 HG Eucharistiefeyer (G. Büchi mit Cercle d'Esprit)

10.30 HG Kinderkirche
11.00 BK Eucaristía
17.30 BK Mass

Montag, 29. Oktober
14.30 DB Rosenkranz
18.00 HG Gottesdienst
JZ für Louis und Eugenie Meyer-Keiflin; Anna Erb-Stöckli; Gedächtnis für Alex und Clemens Kramer; Paul Merk

Dienstag, 30. Oktober
14.15 HG Rosenkranz
19.00 HG Taizégebet

Mittwoch, 31. Oktober
9.30 HG Gottesdienst mit Totengedenken

16.30 Gellertfeld Gottesdienst

Donnerstag, 1. November Allerheiligen
9.00 BK Ökumenisches Morgengebet
14.30 DB Gottesdienst

Freitag, 2. November Allerseelen
18.00 HG Gottesdienst
JZ für Maria Kiss-Szilvassy
18.30 BK Santo Rosario

Seelsorgeraum St. Clara

175 Jahre Lindenbergschwestern – «Sœurs de la providence de Portieux»



Von links nach rechts. Obere Reihe: Sr. Luzia Portmann, Sr. Monika Zuber. Untere Reihe: Sr. Hildegard Hummel, Sr. Franziska Weber, Sr. Marie-Catherine Brühlhart.

Im Jahre 1843, also vor 175 Jahren, eröffneten zwei Schwestern am Lindenberg eine Mädchenschule. Ihr Mutterhaus war und ist in Portieux (Elsass). Sie wurden von Stadtpfarrer Sebastian von Büren gerufen. Es wurde ihnen von der Regierung nicht erlaubt, ein Ordenskleid oder ein religiöses Zeichen zu tragen. Erst als um 1920 die

Ingenbohler Schwestern nach Basel kamen und ihr Gewand trugen, durften es auch die Lindenbergschwestern zeigen.

1884 wurde von der Basler Regierung verboten, dass Priester und Ordensleute an einer Schule unterrichten. Man fürchtete den Einfluss der Kirche auf die Jugend. Die katholische Schule am

Lindenberg mit 1000 Schülern musste schliessen. Viele Schwestern gingen zurück nach Frankreich. Einige Schwestern öffneten an der Hammerstrasse ein kleines Spital mit zwei Krankenzimmern. Dieses wurde später von den Ingenbohler Schwestern weiter zum St. Claraspital entwickelt. Die Lindenbergschwestern haben wesentlich zum Aufbau der katholischen Gemeinde in Basel beigetragen: Leitung der Caritas, ein Kinderheim, ein Heim für arme Hausangestellte und Fabrikmädchen, eine Nähschule. Sie haben in allen späteren Pfarreien Religionsunterricht erteilt, die Kinder- und Jugendarbeit geleitet und ein Jugendorchester geführt. Heute noch besuchen sie zahlreiche Betagte und Kranke, Helfen in der Sakristei, der Seelsorge, dem Lektorendienst und bei der Vesper in der St. Clarakirche. Unendlich viel verdankt ihnen die katholische Gemeinde und die Stadt Basel.

Zeigen wir ihnen unseren Dank mit einem zahlreichen Erscheinen am Jubiläumsgottesdienst am Sonntag, 28. Oktober, 9.30 Uhr in der St. Clarakirche. Pfr. André Duplain wird auf Wunsch der Schwestern die Festpredigt halten. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zum Apéro eingeladen.

Rolf Stöcklin

Grundsteinlegung für das neue Kirchenzentrum St. Christophorus



Im Auftrag der Römisch-Katholischen Kirche (RKK) im Kanton Basel-Stadt wurde am Freitag, dem 19. Oktober, der Grundstein für das neue Kirchenzentrum St. Christophorus gelegt. Das rund 20 Millionen schwere Bau-

projekt ist das Ergebnis eines Architekturwettbewerbs und wird Platz bieten für zeitgemässe Mietwohnungen, Alterswohnungen, zwei Kindergärten und eine grosse, multifunktionale Kapelle. Der entstehende Bau ist ein Leuchtturmprojekt der RKK Basel-Stadt, der gelungenen Strukturwandel

in die Tat umsetzt und die Erfüllung von verschiedensten Bedürfnissen trotz knapper werdender Mittel ermöglicht. Bei weiterhin plangemässer Bauausführung wird das gesamte Zentrum bis Mitte des Jahres 2020 fertiggestellt und bezugsbereit sein. Die Zeremonie der Grundsteinlegung wurde im Beisein von rund 100 Gästen und musikalisch untermalt durch den Kirchenchor St. Clara direkt in der Baugrube an der Kleinhünningeranlage 29 gefeiert. Höhepunkt stellte dabei das Segnungsgebet von Pastoralraumpfarrer Stefan Kemmler und das Platzieren zweier Zeitkapseln dar, die Dokumente der alten Kirche St. Christophorus und solche zum neuen Kirchenzentrum enthalten.

Christoph Albiez



MITTEILUNGEN

Die Kollekte

ist für die Mission der Lindenbergschwestern in Vietnam bestimmt. Mit der Kollekte setzt die Pfarrei ein Zeichen des Dankes für ihren 175-jährigen Einsatz in katholisch Basel.

Rosenkranz

St. Clara Mo bis Sa 8.45–9.15 Uhr
St. Joseph Mo und Do 17.00 Uhr
St. Michael Di 18.30 Uhr
St. Christophorus Mi 8.45 Uhr (*)
(*) wenn GD in DK

Pfarrei St. Clara sucht zukünftige Sternsinger

Als Sternsinger bezeichnet man eine Gruppe von Menschen – meist Kinder –, von denen dem Brauchtum gemäss drei als die Heiligen Drei Könige verkleidet sind.

Sternsingergruppen ziehen in der Zeit von Weihnachten bis zum Fest der Erscheinung des Herrn am 6. Januar durch die Strassen und bringen an den Türen von Häusern und Wohnungen den Hausseggen an und sammeln Geld für wohltätige Zwecke. Der Brauch des Sternsingens ist ab dem 16. Jahrhundert nachweisbar und wird auch als Dreikönigssingen bezeichnet.

Auch in unserer Pfarrei soll dieser Brauch genau am 6. Januar 2019 wiedergaufleben. Interessierte Kinder und

AGENDA

Abkürzungen: St. Clara (Cla), St. Michael (Mi), St. Joseph (Jo), Dorfkirche Kleinhünigen (Dk)

Samstag, 27. Oktober

9.30 Cla Eucharistiefeier
17.15 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Oktober

9.30 Cla Eucharistiefeier
(siehe «St. Clarakirche»)
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
16.00 Jo Andacht mit Segen
17.00 Jo lat. Hochamt
18.30 Cla Santa Messa italiana

Montag, 29. Oktober

9.30 Cla Eucharistiefeier
18.30 Cla Vesper
19.00 Cla Eucharistiefeier

Dienstag, 30. Oktober

9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Bernhard Wortelboer;
Ged. für Manfred Schmidt



Martin Werner

Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren werden von Armin Böck und Luca Pontillo auf diesen wertvollen Einsatz vorbereitet. Möchtest du auch Sternsinger werden? Mehr erfährst du direkt bei Luca Pontillo, Jugendarbeiter St. Clara, Tel. 079 656 98 50, luca.pontillo@rkk-bs.ch. Anmeldung bis 15. November.

Meditationskurs – die längste Reise ist die Reise nach innen
Einführung und Einübung in die christliche Meditation am 13., 20., 27. Novem-

ber und am 4., 11. Dezember
Leitung: Pfr. Rolf Stöcklin, Auskunft unter Telefon 079 449 62 56
Ort: Leonhardstrasse 45, 4051 Basel, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr
Anmeldetalons liegen im Schriftenstand der St. Clarakirche auf.
Anmeldung beim Pfarreisekretariat St. Clara Lindenberg 8, 4058 Basel, Telefon 061 685 94 50, oder per E-Mail bei Rolf Stöcklin, stoekclin.rolf@rkk-bs.ch. Geübte und Neue sind willkommen.

Vortrag
Professor Dr. theol. Jan-Heiner Tüch von der Universität Wien hält unter dem Patronat der Aeneas-Silvius-Stiftung am Dienstag, 30. Oktober, um 18.15 Uhr am Petersplatz 1, Hörsaal 118, 1. Stock, einen Vortrag zum Thema: «Die Kraft der Schwäche – zum Wahrheitsanspruch des Christentums im Dialog der Religionen». Herzliche Empfehlung,
Rolf Stöcklin

ST. CLARAKIRCHE – LINDENBERG

Offenes Ohr – Segnung und Gebet – Sakrament der Versöhnung, Beichte in der St. Clarakirche
Gesprächsmöglichkeit:
Montag, Dienstag, Freitag von 10.15 bis 11.30 Uhr, ausgenommen in den Schulferien

18.30 Cla Vesper	Säuberli-Kaufmann
19.00 Cla Eucharistiefeier	18.30 Cla Vesper
Mittwoch, 31. Oktober	19.00 Cla Eucharistiefeier
9.00 Mi Eucharistiefeier	19.30 Mi kroat. Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier	
Ged. für Hans Keller-Misteli	

KAPELLE ST. CLARASPITAL

Samstag, 27. Oktober
8.00 Eucharistiefeier
Freitag, 2. November
Allerseelen
16.45 ökumenischer Wortgottesdienst zum Totengedenken
19.00 ökumenischer Wortgottesdienst zum Totengedenken

ALTERSHEIME

Freitag, 2. November
Allerseelen
10.30 Eucharistiefeier zum Totengedenken im Marienhaus
15.30 ökumenische Totengedenkfeier im APH Wiesendamm
16.00 ökumenische Totengedenkfeier im APH Lamm

18.30 Cla Vesper
19.00 Cla Eucharistiefeier
Donnerstag, 1. November
Allerheiligen
9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Elfriede Odermatt; Ged. für Karl Ingold und Anita Gass
18.00 Jo lat. hl. Messe
18.30 Cla Vesper
19.00 Cla Eucharistiefeier
19.30 Mi kroat. Eucharistiefeier
Freitag, 2. November
Allerseelen
8.00 Jo lat. hl. Messe
9.30 Cla Eucharistiefeier
Ged. für Rudolf und Claire Säuberli-Bieri mit den Söhnen Thomas Säuberli und Robert

Persönliche Segnung und Gebet:
Mittwoch nach dem Gottesdienst bis 11.30 und 16.00 bis 17.00 Uhr, ausgenommen in den Schulferien
Beichte:
Donnerstag, Freitag 17.00 bis 18.00 und Samstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Anbetungszeit
An allen Wochentagen besteht in der Kirche St. Clara von 10.00 bis 12.00 Uhr die Möglichkeit, im linken Seitenschiff stille Anbetung vor dem Allerheiligsten Altarsakrament zu halten.

Mittagstisch
Jeden Donnerstag um 12.00 Uhr findet im Pfarreisaal am Lindenberg der Mittagstisch statt.
Anmeldungen sind bis jeweils dienstags beim Pfarreisekretariat St. Clara Lindenberg 8, 4058 Basel, Telefon 061 685 94 50, mitzuteilen.

Jubiläumsgottesdienst der Lindenbergswestern
Beim Jubiläumsgottesdienst der Lindenbergswestern am Sonntag, 28. Oktober, um 9.30 Uhr in der Kirche St. Clara singt der Kirchenchor ein Programm mit französischer Musik des 19. Jahrhunderts Werke von C. Franck und Ch. Jounod.

ST. MICHAELSKIRCHE – ALLMENDHAUS

Öffnungszeiten
Allmändhuus-Käffeli
Das Käffeli ist jeweils geöffnet am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 20.00 bis 22.30 Uhr oder nach Absprache mit Hanspeter Fehrenbach, Telefon 061 601 46 46.
Sie werden von freiwilligen Mitarbeitenden bedient.

Lesegruppe des Frauenforums
Die Lesegruppe trifft sich am Mittwoch, 31. Oktober, um 19.30 Uhr in der GGG-Bibliothek.

ST. CHRISTOPHORUS

Jassbeizli
Am Freitag, 2. November, wird im Pavillon bei der Dorfkirche in Kleinhünningen ab 19.30 Uhr gejasst.
Es sind aber auch Nichtjasser zum gemütlichen Beisammensein herzlich willkommen.

**KARMEILTERKLOSTER
PROPHET ELIAS**

Klosterkapelle
Stille Anbetung: Erster Samstag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr
Frühgebet: Mo bis Fr 6.30 Uhr
Gemeinsame Stille:
Mo und Di 7.00 bis 8.00 Uhr

Herzliche Einladung
zu Gebet, Gespräch und Beichte im Karmelitenkloster.

Pfarramt/Sekretariat
Sr. Rebekka Breitenmoser
Eliane Romeo
Lindenberg 8, 4058 Basel
Tel. 061 685 94 50
Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Di, Do 15–17 Uhr
st.clara@rkk-bs.ch, www.st-clara.ch
Seelsorgeteam
Rolf Stöcklin, Pfr., Tel. 079 449 62 56
Beat Reichlin, Vikar, Tel. 061 685 94 53
Hermann Wey, Tel. 061 685 94 52
Susy Mugnes, Tel. 061 685 94 56
Luca Pontillo, Tel. 061 685 94 61
E-Mail-Adressen:
vorname.name@rkk-bs.ch

Sozialdienst
Tel. 061 685 94 51
Tel. 061 685 94 57

Missionen
Mission für Portugiesischsprachige
Padre Marquiano Petez
Tel. 056 203 00 49
alfa3@sunrinse.ch
José Oliveira, Diácono
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Mission für Eritreesischsprachige
Katholisch Gééz-Ritus
Gimie Gebremeskel
Tel. 078 926 49 92
gebremeskelgimie@yahoo.com

Philippinischsprachige Gemeinschaft «Santo Niño de Cebu»
Rosalinda Hunziker
Tel. 076 546 95 15
hunziker.rosalinda@gmail.com

Englisch Speaking Catholic Community
Susy Mugnes
Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form
Kanonikus Denis Buchholz
Tel. 079 419 42 76
canon.buchholz@institute-christking.org

Karmeliterkloster
Pater Austin Thayamattu, Prior
Mörsbergerstr. 34, 4057 Basel
Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67
austintiocd@gmail.com

Seelsorgeraum St. Franziskus



Pfarrei St. Franziskus

Orgel
St. Franziskus.

Riehener Orgelfestival

Das Riehener Orgelfestival findet in diesem Jahr seine 26. Fortsetzung. Getragen vom Förderverein für Kirchenmusik an der Franziskuskirche organisiert ein ehrenamtlicher Vorstand unter der künstlerischen Leitung von Tobias Lindner jährlich im November Konzerte, in denen die Orgel jeweils eine spezielle Rolle spielt. Die Konzerte beginnen jeweils um 17 Uhr – es findet eine Kollekte statt. Unsere Konzertreihe ist im kulturellen Leben Riehens nicht mehr wegzudenken. Auch in diesem Jahr konnten wir herausragende Solisten gewinnen. Mit Eleonora Bisevic, Sarah O'Brien, Roland Götz und den Männerstimmen der Aureliussänger aus Hirsau haben wir ein buntes Kaleidoskop von Künstlern zusammengestellt. In diesem Jahr wird die Reihe eröffnet am 4.

November mit einem Konzert für Orgel und Traversflöte. Als Solistin spielt Eleonora Bisevic. Dazu ein Streicherensemble der Schola Cantorum Basiliensis mit Tobias Lindner an der Orgel. Es erklingen Werke von Mozart. Das zweite Konzert am 11. November ist wieder eine Premiere: Sarah O'Brien ist eine waschechte Riehenerin und wird mit Tobias Lindner die Kombination von Orgel und Harfe bestreiten. Im dritten Konzert am 18. November kommt zum wiederholten Male Roland Götz aus Augsburg, dieses Mal mit einem Gesangsensemble junger Männer. Das vierte Konzert findet statt am 25. November und ist ein reines Orgelkonzert mit Tobias Lindner und einem Programm, welches nach Norddeutschland blickten wird. *Tobias Lindner*

AGENDA

Samstag, 27. Oktober
17.30 Eucharistiefeier am Vorabend
M für Susanna Ferro-Spierig

Sonntag, 28. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Eucharistiefeier, musikalisch
begleitet mit der Schola Gregoriana

Montag, 29. Oktober
15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet;
offen für alle

Dienstag, 30. Oktober
11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Toni Bucher)
12.00 Seniorenmittagsclub
19.00 Meditative Messfeier

Donnerstag, 1. November
Allerheiligen
9.30 Eucharistiefeier. Anschliessend
Käffeli im Pfarreiheim

Herz-Jesu-Freitag, 2. November
17.30 Eucharistiefeier

ST. MICHAEL
Sonntag, 28. Oktober
11.00 Kroatische Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Oktober
19.30 Kroatischer Rosenkranz und
Gottesdienst

Donnerstag, 1. November
19.30 Kroatische Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 2. November
19.30 Kroatische Eucharistiefeier

DOMINIKUSHAUS
Samstag, 27. Oktober
10.30 Eucharistiefeier (P. Eugen Frei)

SONNENHALDE
Dienstag, 30. Oktober
19.00 Gottesdienst in der Kapelle
(Regine Guth)

HUMANITAS
Freitag, 2. November
10.30 Ökumenischer Gottesdienst
(Benedikt Hänggi)

MITTEILUNGEN

Die Kollekte

vom 27./28. Oktober wird für die Caritas Schweiz z.G. der Nothilfe nach dem Tsunami und Erdbeben in Indonesien aufgenommen.

Über 2000 Todesopfer, 4600 Schwerverletzte und mehr als 68000 zerstörte Häuser – das ist die vorläufige Bilanz der Tsunami- und Erdbebenkatastrophe vom 28. September 2018 auf der Insel Sulawesi in Indonesien. Über 200000 Menschen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Die Caritas hat umgehend Nothilfe lanciert.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!

Gedenkfeier für die Verstorbenen

Am Sonntag, 4. November, im Gottesdienst werden wir für alle, die seit dem 1. November 2017 aus unserer Pfarrei verstorben sind, beten und eine Kerze anzünden.

Die Familien können anschliessend die Kerze aufs Grab tragen oder daheim aufstellen.

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor St. Franziskus begleitet.



Joerg Trampert/pixelio.de

Frauenvereinigung St. Franziskus

Gemütlicher, gemeinsamer Nachmittag im Pfarreiheim bei Kaffee und Kuchen am Mittwoch, 7. November, um 15.00 Uhr.

Der Tierfotograf Stefan Leimer wird uns einen Diavortrag über die Tiere und die Natur von Helgoland zeigen, mit Musik und Anmerkungen des Fotografen. Anschliessend Kaffee und Kuchen
Unkostenbeitrag: Fr. 5.-.
Anmeldung bis am 5. November an Christine Werz, Telefon 061 641 20 82.

Laternenumzug zum Martinstag am Sonntag, 11. November

Wir wandern gemeinsam zum Eisweiher mit den Laternen. Am Feuer singen wir Lieder mit dem Posaunenchor CVJM und hören eine Geschichte zum



Pfarrei St. Franziskus

Martinstag. Anschliessend teilen wir Weggli und Tee miteinander.

Besammlungszeit: 17.30 Uhr

Besammlungsort: Bei der St. Franziskuskirche und der Dorfkirche St. Martin

Manchmal

*Manchmal habe ich Angst,
dass die Vergangenheit zur Gegenwart wird
und ich keine Zukunft habe,
weil ich nur an gestern denke
und nicht an morgen
und dabei vergesse,
heute zu leben.*

Katholisches Pfarramt

Äussere Baselstrasse 168
4125 Riehen
Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch

Sekretariat

Cornelia Rion, Karin Bortolas
Mo-Fr 8.30-11.30 Uhr,
Di und Do 14.00-16.00 Uhr

Seelsorger

Toni Bucher, Theologe
Koordinator für die Seelsorge
toni.bucher@rkk-bs.ch
Tel. 061 641 52 46

Pfarrverantwortung

Stefan Kemmler
Pastoralraum-pfarrer

Raumreservation

Martha Furrer
martha.furrer@rkk-bs.ch

Sozialdienst

Daniela Moreno Petidier
Tel. 061 601 70 76
daniela.moreno@rkk-bs.ch

Kirchenmusiker

Tobias Lindner
Tel. 0049 7621 59 14 13
www.stfranziskus-riehen.ch

Mission für Kroatischsprachige

Pater Petar Topic
Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79
petar.topic@bluewin.ch

Neues aus dem Pastoralraum

Die Mutter Gottes sorgt für uns

Was bei frisch gewählten Bundesrätinnen und Bundesräten die Regel ist, soll Stefan Kemmler, seit diesem Sommer Leiter des neu errichteten Pastoralraums Basel-Stadt, ebenfalls recht sein. Bei Politikerinnen und Politikern ist ein erstes Bilanzinterview 100 Tage nach dem Amtsantritt ein ungeschriebenes Gesetz, Stefan Kemmler macht dies nachfolgend zum Pastoralraum Basel-Stadt.



Stefan Kemmler, Leiter Pastoralraum Basel-Stadt.

Stefan Kemmler, per Mitte Juni wurde der Pastoralraum Basel-Stadt errichtet. Mittlerweile sind etwas mehr als 100 Tage vergangen. Wie fällt Ihre Bilanz aus?

Ich bin mit dem Start eigentlich ganz zufrieden. Wir haben den Pastoralraum bei der Errichtung der Mutter Gottes anvertraut und sie sorgt für uns. Das kann ich schon in den ersten Monaten immer wieder erfahren. Wenn Probleme auftauchen, naht auch immer eine Lösung. Neben diesem geistlichen Aspekt sind wir aber auch strukturell gut aufgestellt.

– Zusammen mit Béatrice Bowald, der Stabsstelle Pastoralraumleitung, versuchen wir, die anstehenden Aufgaben rechtzeitig zu erkennen und gute Lösungswege zu finden.

– Im kleinen Pastoralraumteam treffen sich die Strategieverantwortlichen der einzelnen Schwerpunkte und bereiten die Arbeit im Pastoralraumteam vor.

– Im Pastoralraumteam treffen sich die Leitungspersonen der Pfarreien, der Spezialseelsorge und des Rektorates für Religionsunterricht und Katechese. Hier können wir die für den Pastoralraum wichtigen Entscheidungen treffen und haben auch eine grosse Chance, dass diese Entscheidungen von den einzelnen Einheiten mitgetragen werden.

Ich bin sehr froh, dass es auf dem Weg zum Pastoralraum gelungen ist, eine so effiziente Struktur zu erarbeiten und auch so gute Leute zu finden, um die entsprechenden Aufgaben wahrzunehmen.

Was läuft aus Ihrer Sicht besonders gut?

– Der Pastoralraum will dazu beitragen, dass Pfarreien, Gemeinschaften und Dienste einander helfen, das Evangelium von Jesus Christus zu bezeugen. In dieser Zusammenarbeit sind wir schon seit einigen Jahren gut auf dem Weg. Besonders die Begeg-

nungs- und Entwicklungstage mit Vertretern aus allen Pfarreien, Gemeinschaften und Diensten jeweils Ende Januar sind da wertvoll. Ebenso die entsprechende Zusammenarbeit in den Seelsorgeräumen.

– Der Pastoralraum soll eine Hilfe bei Vakanzen sein. Da sind wir bereits in den ersten Monaten doppelt gefordert. Ich habe den Eindruck, dass es uns da nicht schlecht gelungen ist, die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

– Der Pastoralraum soll helfen, die Arbeit in den einzelnen Arbeitsfeldern zu koordinieren, ohne die legitime Autonomie zu zerstören. Das heisst, dass man immer zuerst schauen muss, was da ist und was es noch braucht, bevor man die entsprechenden Akzente setzt. Der Pastoralraum ist noch jung, und so sind wir hier am ersten Schritt – aber ich habe den Eindruck, dass der gut in Gang kommt.

Wo sehen Sie aktuell den grössten Optimierungs- und Handlungsbedarf?

– Die Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien und den fremdsprachigen Gemeinschaften soll nachhaltig stabilisiert werden. Wir hoffen, dass die Bildung von Seelsorgeräumen hier eine Hilfe sein wird.

– Die Seelsorgenden sind sehr unterschiedlich in ihren Fähigkeiten und Interessen. Da zu schauen, dass man stets auf die Stimme Gottes hört und respektvoll miteinander umgeht, ist und bleibt eine Herausforderung.

– Die Versuchung, alles festzuschreiben und genau zu regeln, ist der Entwicklung nicht immer hilfreich. Das Notwendige zu ordnen und Freiraum zu lassen, wo es möglich ist, das ist und bleibt ebenfalls eine Herausforderung.

Interview: Meinrad Stöcklin

Ettingen



AGENDA

30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 27. Oktober

18.00 Eucharistiefeier
JZ für Paul und Luzia Hügin-Brodmann

Sonntag, 28. Oktober

9.00 Taufe von Mattia Carlo
10.00 Eucharistiefeier
11.00 Taufe von Enea Miguel

Dienstag, 30. Oktober

18.30 Rosenkranz
19.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Oktober

Hl. Wolfgang

9.00 Eucharistiefeier, Rosenkranz
hl. Messe für Ingrid Frey

Donnerstag, 1. November

Allerheiligen

19.00 Eucharistiefeier, Mitwirkung
Kirchenchor

Freitag, 2. November

Allerseelen

Hauskommunion
19.00 Eucharistiefeier

MITTEILUNGEN

Opfer 27./28. Oktober

Kirche in Not

Taufen

Am Sonntag werden Mattia Carlo Baumann sowie Enea Miguel Arces durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gott behüte und begleite Mattia Carlo sowie Enea Miguel und ihre Familie.

Todesfälle

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:
Giulio Garbellini-Marchesi
Martha Henz-Saner
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen, Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Eucharistiefeier an Allerheiligen,

Donnerstag, 1. November, um 19 Uhr

Der Kirchenchor singt:

– «So nimm denn meine Hände», von Friedrich Silcher, 1789–1860
– «Über den Sternen», von Johann Gottfried Herder, 1744–1803
– «Hebe deine Augen auf», von Felix Mendelssohn, 1809–1847

Beginn Winterzeit

Am Sonntag, 28. Oktober, werden die Uhren von 3 auf 2 Uhr umgestellt.

Voranzeigen

Samstag, 3. November, 18 Uhr und
Sonntag, 4. November, 10 Uhr

Eucharistiefeier, Besuch Sr. Celestina, peruanische Seelsorgeschwester

Donnerstag, 8. November, 14 Uhr

Seniorenachmittag im Pfarreiheim

Weihnachten miteinander spielen, singen und feiern

Ökumenischer Gottesdienst für Gross und Klein am 24. Dezember 17 Uhr in der kath. Kirche Ettingen. Die katholische und reformierte Kirche feiern gemeinsam Weihnachten. Wir laden alle Kinder ein, am Hl. Abend im Krippenspiel «Der Nachtwächter Simeon» mitzuwirken. Sie dürfen Theater spielen oder im Chor mitsingen. Proben Krippenspiel: Freitag, 7., 14. Dez., 16 Uhr in der kath. Kirche. Proben Chor: Samstag 3., 10., 24. Nov., und 1., 8., 15. Dez. 10.30 bis 11.30 Uhr im kath. Pfarreiheim oder kath. Kirche. Hauptprobe für alle: Freitag, 21. Dez., in der kath. Kirche um 16 Uhr.

Pfarrleitung

Roger Schmidlin, Pfarrer
Tel. 061 721 11 88

Pfarramt/Sekretariat

Sandra Oes
Di/Do 8.00–11.30 und Di 14.00–17.00
Kirchgasse 17, 4107 Ettingen
Tel. 061 721 11 88, Fax 061 721 88 56
www.rkk-ettingen.ch
info@rkk-ettingen.ch

Sakristane

Agnes Reinprecht, Tel. 061 721 14 47
Susi Stöcklin, Tel. 061 721 78 31

Katecheten/Jugendarbeit

Annekäthy De Pretto, Tel. 078 709 25 27
Niggi Kümmerli, Tel. 079 250 55 99